

## **Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/038/2018**

**Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 20.09.2018**

<b>Zu Punkt 4:</b>	<b>Sachstandsbericht Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf – Kreis Mettmann</b>
--------------------	--

Frau Körfers und Frau Kühn tragen per PPT den Sachstandsbericht vor.

KA Niklaus fragt, ob es Doppelstrukturen bei Competentia NRW gibt, z.B. beim Thema: „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“.

Frau Kühn verneint dies mit dem Hinweis das Competentia NRW ganz klar auf die Unterstützung von Frauen als „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf/Kreis Mettmann“ fokussiert sei, was allerdings nicht ausschließen soll, dass sich auch Männer von den Themen angesprochen fühlen.

KA Roeloffs merkt dazu an, dass das Thema „Pflege“ kein frauenspezifisches, sondern ein familienspezifisches Thema ist. Er erkundigt sich nach der Unternehmensgröße, die von Competentia NRW angesprochen wird.

Frau Kühn erklärt, dass es sich um kleine und mittlere Unternehmen handelt. Insbesondere Unternehmen ab 20 Personen nehmen das Angebot gerne an. Ab 50 Personen stehen Unternehmensmitarbeiter zur Zusammenarbeit zur Verfügung.

KA Dr. Pannes befürchtet, dass Doppelstrukturen nicht gänzlich zu verhindern sind. Sie hätte gerne gewusst, wie viele KMU in der aktuellen Förderphase von Competentia NRW erreicht worden sind.

Laut Frau Körfers sind in der aktuellen Förderphase 1.624 KMU erreicht worden.

**Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen des „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Düsseldorf / Kreis Mettmann (Competentia NRW)“ zur Kenntnis.**